

Art.-Nr.: LS4810 Signalbausatz Z Lichtvorsignal

Vr0/Vr1



10 - 16 V, DC/AC



Dieses Produkt ist kein Spielzeug. Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren!



This product is not a toy. Not suitable for children under 14 years!



Ce produit n'est pas un jouet. Ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans!

Made in Europe für:
Lokshop eK
Froschhöhle 9
D - 76229 Karlsruhe
Tel.: +49721/490350
Fax: +49721/4903520
E-Mail: mail@lokshop.de



Abbildung 1:1

Herzlichen Glückwunsch!

Mit diesem Bausatz haben Sie ein hochwertiges Modellbahnprodukt der Firma aus europäischer Fertigung erworben, das Ihnen beim Bau und im späteren Betrieb viel Freude bereiten wird.

Bitte lesen Sie diese Montageanleitung vor Baubeginn sorgfältig und prüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Zusammenbau!



**Montage-Information vor Montagebeginn
unbedingt vollständig durchlesen !**



Sicherheitshinweise

Dieser Bausatz enthält kleine Teile, die von Kindern verschluckt werden können. Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.

Die im Bausatz enthaltenen elektrischen und elektronischen Bauteile dürfen nur an Kleinspannung über geprüfte und zugelassene Spannungswandler (Transformatoren) betrieben werden. Diese Bauteile sind auch hitzeempfindlich, beim Löten dürfen sie nur kurz erwärmt werden. Nicht 'braten'! Lötcolben entwickeln bis zu 400°C Hitze. Sie dürfen nie ohne Aufsicht bleiben. Halten Sie Abstand zu brennbaren Materialien, benutzen Sie eine hitzebeständige Unterlage zum Arbeiten.

Alle Anschlussarbeiten nur bei abgeschalteter Betriebsspannung durchführen! Die Stromquellen müssen so abgesichert sein, dass es im Falle eines Kurzschlusses nicht zum Kabelbrand kommen kann. Verwenden Sie nur handelsübliche und nach VDE gefertigte Modellbahntransformatoren!

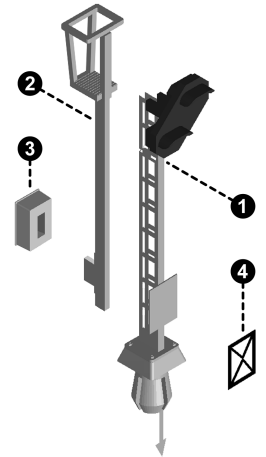
Ist ein Widerstand an einem Anschlusskabel vorgesehen, ist er für die ordnungsgemäße Funktion notwendig. Bei Anschluss ohne diesen wird das Leuchtmittel zerstört. Der Widerstand darf nicht mit Isolationsmaterial umhüllt werden, da er sonst keine ausreichende Kühlung erhält!



Bitte prüfen Sie als erstes den Bausatz auf Vollständigkeit. Sollte der Bausatz nicht vollständig sein, bitte unbedingt nur die komplette Tüte einsenden.

Inhalt:

- 1 Mast, fertig montiert mit verdahntem Signalschirm, Mastschild, Patentsteckfuß und Halter für Vorsignaltafel
- 2 1 Mastrückteil mit Korb
- 3 1 Schaltkasten
- 4 1 Vorsignaltafel, selbstklebend ohne Abbildung:
- 5 1 Diode
- 6 4 Widerstand
- 7 1 Schrumpfschlauch, schwarz
- 8 2 Schrumpfschläuche, grün
- 9 2 Schrumpfschläuche, gelb



Werkzeug zur Montage

Legen Sie sich bitte folgende Werkzeuge bereit:

- kleiner Seitenschneider
- eine Flachzange und eine spitze Pinzette
- einen Feinlötcolben mit dünner Spitze, Lötzinn (möglichst 0,5mm)
- Sekundenkleber

Zusammenbau:

Zu Ihrer Kontrolle beim Zusammenbau können Sie jeden ausgeführten Arbeitsschritt in einem Kästchen links vom Text abhaken.

1. Wickeln Sie die am Signalschirm befindlichen Kabel vorsichtig und sorgfältig auseinander. Betrachten Sie die Rückseite des Signalschirms genau: 4 Kabel sind dort in je einer 2er Gruppe angelötet. Ein Kabel ist einzeln am äußeren rechten Rand angelötet.

Fädeln sie zuerst die 4 Kabel der 2er Gruppen einzeln durch den Mast. Nehmen Sie immer nur ein einzelnes Kabel. Sind die Kabel noch verdrillt, klemmen sie beim Durchziehen durch den Mast. Nicht am Kabel reißen! Beim Durchfädeln des 5. und einzelnen Kabels wenden Sie folgenden Trick an, denn zum Durchfädeln ist nun kaum mehr Platz: Isolieren Sie das durchzufädelnde Ende des Kabels auf ca. 2 cm ab und stecken dieses abisolierte Ende durch den Fuß. Ist es unten sichtbar, greifen Sie es mit einer Pinzette oder schmalen Zange und ziehen es vollständig durch. Achten Sie darauf, daß die Kabel alle von oben (!) in den Mast geführt werden. Bei der Handhabung Sorgfalt walten lassen! Das Signal nicht am Signalschirm festhalten! Den Mast nicht quetschen!

2. Sind alle Kabel durchgefädelt und verlaufen im Mast, das Mastrückteil mit Korb (2) von hinten in den Mast einsetzen. Nach dem Einsetzen durch leichten Druck Richtung Mastfuß auf die herausstehende Nase für den Schaltkasten das Rückteil im Fuß einrasten. Den oberen Teil des Rückteils mittels Sekundenkleber am Mast befestigen.

3. Der Schaltkasten (3) wird auf die Nase am Fuß des Rückteils aufgesteckt und dabei mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert. Beim Aufsetzen des Schaltkastens darauf achten, daß sich die Nachbildung der beiden Scharniere unten befindet.

4. Die Vorsignaltafel (4) wird auf die Halterung vorne unten am Mast aufgeklebt.

5. Zurück zur Elektrik: Löten Sie an das zuletzt durchgefädelt einzelne Kabel die Diode (5). Wichtig: Es muß dieses, den Signalschirm einzeln verlassende Kabel sein, an das die Diode gelötet wird. Andernfalls werden die LED's zerstört, sobald Spannung angelegt wird!

Kürzen Sie den in Arbeitsschritt 1 abisolierten Bereich auf eine Länge von ca. 3 mm. Die Markierung der Diode (5) muß zum Kabel zeigen! Die Lötstelle mit schwarzem Schrumpfschlauch (7) isolieren. (Mit Fön oder Heißluftpistole aufschumpfen.) Beachten Sie hierbei, daß der Schrumpfschlauch schon vor dem Löten auf das Kabel



aufgesteckt werden muß. (Abb. 1)

Abb. 1

- 6.** An die restlichen 4 Kabel werden die Widerstände gelötet. Bei Durchführung dieser Schritte legen Sie bitte jeweils nur zu Beginn des Arbeitsschrittes an dem freien Ende der Diode Spannung vom Lichtanschluß eines Modellbahntransformators an. Nehmen Sie ein beliebiges Kabel, entfernen auf ca. 3 mm die Isolation, verbinden es mittels Fingerdruck mit einem Widerstand und legen an das andere Ende des Widerstandes, wie bei der Diode beschrieben, Spannung an. Achten sie nun darauf, welche LED im Signalschirm leuchtet. Trennen Sie Diode und Widerstand von der Spannungsquelle, und löten den Widerstand unter Verwendung des der Farbe der vorher aufleuchtenden LED entsprechenden Schrumpfschlauches an das Kabel. (Abb. 2) Markieren Sie sich das Kabel auch mittels Aufkleber oder Beschriften des Schrumpfschlauches bezüglich der Lage der zugehörigen LED. (= gelb oben, grün oben, gelb unten, grün unten.) Sie ersparen sich so beim Beschalten Ihres Vorsignals langes Ausprobieren.



Abb. 2

Tip: Die Rückseite der Platine mit schwarzer Farbe anstreichen.

- 7.** Zur Montage in einer Platine genügt eine Bohrung mit 4 mm Durchmesser. (Abb. 3) Die Kabel mit den Widerständen einzeln durchfädeln, Patentsteckfuß in die Bohrung stecken, Kabel anschließen und fertig ist das Signal. Lassen Sie beim Anschließen der Kabel unterhalb des Patentsteckfußes eine Schlaufe von ca. 2-3 cm Länge, damit das Signal bei eventuellen Arbeiten aus dem Bohrloch genommen und umgelegt werden kann.

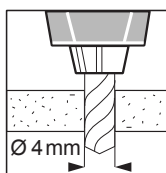


Abb. 3

Zur vorbildgerechten Ansteuerung Ihrer Lichtsignale empfehlen wir das Viessmann Steuermodul Nr. 5220.

Das Signal hat einen gemeinsamen '+'-Pol (Kabel mit schwarzem Schrumpfschlauch) und ist für 10 bis 16 V Gleich- oder Wechselspannung ausgelegt.

Garantie:

Da wir keinen Einfluß auf den richtigen und sachgemäßen Aufbau haben, können wir aus verständlichen Gründen bei Bausätzen nur die Gewähr der Vollständigkeit und einwandfreien Beschaffenheit der Bauteile übernehmen. Garantiert wird eine den Kennwerten entsprechende Funktion der Bauelemente im uneingebauten Zustand und die Einhaltung der technischen Daten des Modells bei entsprechend der Montagevorschrift fachgerechter Verarbeitung und vorgeschriebener Inbetriebnahme bzw. Anschluß und Betriebsweise.

Wir übernehmen weder eine Gewähr noch irgendwelche Haftung für Schäden oder Folgeschäden im Zusammenhang mit diesem Produkt. Wir behalten uns eine Reparatur, Nachbesserung, Ersatzteillieferung oder Rückerstattung des Kaufpreises vor.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Bei folgenden Kriterien erfolgt keine Reparatur bzw. es erlischt der Garantieanspruch:

- wenn zum Löten säurehaltiges Lötzinn, Lötfett oder säurehaltiges Flußmittel u.ä. verwendet wurde.
- wenn der Bausatz unsachgemäß gelötet, geklebt und aufgebaut wurde.
- bei Veränderungen und Reparaturversuchen am Modell.
- bei eigenmächtiger Abänderung des Modells oder Schaltung.
- bei in der Konstruktion nicht vorgesehenen, unsachgemäßen Auslagerungen von Bauteilen, nicht vorgesehener Freiverdrahtung etc.
- Verwendung anderer, nicht original zum Bausatz gehörender Bauteile.
- bei Zerstörung von Leiterbahnen oder Lötungen.
- bei falscher Bestückung und Verdrahtung sowie den sich daraus ergebenden Folgeschäden.
- Überlastung der Baugruppe.
- bei Schäden durch Eingriffe fremder Personen.
- bei Schäden durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung bzw. des Anschlußplans.
- bei Anschluß an eine falsche Spannung bzw. Stromart.
- bei Falschpolung der Baugruppe.
- bei Fehlbedienung oder Schäden durch fahrlässige Behandlung oder Mißbrauch.
- bei Defekten, die durch überbrückte Sicherungen oder durch den Einsatz falscher Sicherungen entstehen.

In all diesen Fällen erfolgt die Rücksendung des Bausatzes zu Ihren Lasten.